

	<p>Objekt: Perlenkette</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II B 40</p>
--	--

Beschreibung

Diese zur Hälfte doppelreihige Kette mit schwarzgrundigen bunten Perlen aus Venedig wurde von huzulischen Frauen getragen. Die Huzulen sind schafzüchtende Halbnomaden, die im Grenzgebiet zwischen der Ukraine, Polen und Rumänien leben. Der größte Teil der Bevölkerungsgruppe gehört zur Ukraine. Ende 19. Jh./Anf. 20. Jh. hielten sich einige von ihnen als Soldaten und Arbeiter in Venedig auf und kauften dort Halsketten für ihre Frauen, die in den Karpaten geblieben waren, bzw. verkauften die Perlen dort weiter.

Grunddaten

Material/Technik:	Schwarze venezianische Glasperlen, appliziert mit bunten, geschmolzenen Glasstäben und Aventurin (Glimmerquarz)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: ca. 25 x 16 x 1,5 cm (oval gelegt); Umfang: 58 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	Huzulen
	wo	Ukraine